

Neujahrsempfang der Gemeinde Salem wurde angesichts der Flutkatastrophe in Asien abgesagt

Mehr als eine Woche nach der Flutkatastrophe in Asien kämpft die internationale Gemeinschaft gegen Seuchen, Durst und Hunger in den Krisengebieten. Die UNO befürchtet mehr als 165.000 Todesopfer. Fast täglich wird diese Zahl weiter nach oben korrigiert und in den Nachrichten werden neue Schreckensbilder über die Not und das Elend der Betroffenen veröffentlicht. Niemand kann aus heutiger Sicht die Zahl der vielen weiteren Opfer abschätzen, die als Auswirkung der Flutkatastrophe noch zu beklagen sein werden. Und niemand kann die tiefe Trauer nachempfinden, wenn jemand seine Angehörigen bei dieser Katastrophe verloren hat oder noch auf der Suche nach Angehörigen ist, und diese Suche immer aussichtsloser wird.



Bürgermeister Manfred Härle im Gespräch mit Familie Gerland, die am 5. Januar 2005 nach Sri Lanka geflogen ist.

Angesichts des Ausmaßes und der Auswirkungen dieser Flutkatastrophe und der vielen Einzelschicksale, die jeden von uns tief berühren, war wohl niemandem zu geselligem Beisammensein und frohgelaunter Stimmung zu Mute. Als Bürgermeister der Gemeinde Salem wollte ich ein Zeichen setzen und habe den am 6. Januar vorgesehenen Neujahrsempfang abgesagt. Stattdessen möchte ich die Bürgerschaft unserer Gemeinde aufrufen, durch Spenden einen Beitrag zu leisten, die Not in den Katastrophengebieten mildern zu helfen.

Die Mittel für den Neujahrsempfang haben wir auf einen Betrag von 2.500 Euro aufgestockt. Dieser Betrag wurde dem Salemer Hikkaduwa Verein zur Verfügung gestellt, der bedürftige Kinder in Sri Lanka unterstützt. Der Verein plant mittelfristig, zwei Konventschulen in Galle und Tangolle wieder aufzubauen, die von der Flut zerstört wurden. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Horst Gerland, ist am Mittwoch zusammen mit seiner Familie und einem Container mit Hilfsgütern, die er bei hiesigen

Apotheken gesammelt hat, nach Sri Lanka geflogen. Sie können diesen Verein durch Spenden auf folgendes Konto unterstützen:

Hikkaduwa Verein e.V.

Konto-Nr.: 2021 129 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg (BLZ: 690 517 25).

Ich möchte Sie um Verständnis für diese Entscheidung bitten. Für 2005 wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr. Besonders wünsche ich mir, dass uns allen bewusst wird, wie sehr die Menschheit untereinander auf gegenseitige Hilfe und Unterstützung angewiesen ist.

Ihr

Manfred Härle
- Bürgermeister -



Hikkaduwa Verein e.V.

Direkthilfe Sri Lanka

Die Touristen fliehen aus Sri Lanka - die Bewohner können das nicht! Das kleine Krankenhaus im stark betroffenen Hikkaduwa an der Südküste benötigt dringend Medikamente - wir wollen sie liefern. Helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Hikkaduwa Verein e.V.
Linzgaublick 9, 88682 Salem, Tel.: 07554/13 03

Spendenkonto:
Hikkaduwa Verein e.V.
Konto-Nr. 2021129 bei der Sparkasse Sale, (BLZ: 690 517 25)
Stichwort: "Hikkaduwa"

Auf diesem Wege möchten wir den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins mitteilen, dass wir uns nach Kräften bemühen, gesicherte Informationen über unsere Patenkinder in Sri Lanka zu erhalten.